

# Primalon Acryl-Universallack

Wasserverdünnbarer, schadgasbremsender, seidenmatt auftrocknender, hochwertiger Acryllack für außen und innen.



## Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Für mineralische Untergründe wie Beton, Putze und Faserzementplatten. Zum Beschichten von Betonfassaden, Balkoneinfassungen sowie für vorgehängte Fassadenelemente. Auf zementgebundenen Flächenspachtelungen und festhaftenden, tragfähigen und verträglichen Altanstrichen. Im Innenbereich eignet sich Primalon Acryl-Universallack besonders für stark beanspruchte Wand- und Deckenflächen. Metallische Untergründe wie Zinkblech, feuerverzinkter Stahl nach entsprechender Untergrundvorbehandlung. NE-Metalle, Hart-PVC.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wetter-, alkali- und UV-beständig</li> <li>■ umweltschonend</li> <li>■ reinigungsfähig</li> <li>■ wasserdampfdiffusionsoffen</li> <li>■ schadgasbremsend gegenüber CO<sub>2</sub> und SO<sub>2</sub>.</li> </ul>
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Reinacrylat.
Farbtöne	Weiß als Lagerware. Über ColorExpress universell tönbar.  Brillante, intensive Farbtöne (z.B. Gelb, Orange Rot usw.) weisen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Ev. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.
Glanzgrad	Seidenmatt.
Lagerung	Kühl und frostfrei mind. 12 Monate lagerfähig.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Acrylharzdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Filmbildehilfsmittel, Additive, Konservierungsmittel, Wasser.
Verpackung / Gebindegrößen	4 kg, 20 kg

## Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund eine Grund- und Schlußbeschichtung mit max. 10% Wasser verdünnt. Auf eine möglichst gleichmäßige Schichtdicke ist zu achten.
Airlessauftrag	Spritzwinkel: 50° (je nach zu beschichtender Fläche kann der Spritzwinkel variieren) Düsengröße: 0,010-0,021 inch Druck: 150 bar
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen.



	<p><b>Nieder- oder Hochdruckspritzen:</b>  Düsengröße: 1,5-1,8 mm  Druck: ca. 1-3 bar</p>
Mindestverarbeitungstemperatur	(Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund): Nicht unter + 5 °C, bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost! Taupunkt beachten! (Untergrundtemperatur sollte mind. 3 °C über den Taupunkt liegen.)
Verbrauch	ca. 150-200 g/m <sup>2</sup> /A (exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln)
Trocknung / Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit: nach ca. 2 Stunden staubtrocken nach ca. 4 Stunden regenbelastbar überstreichbar nach ca. 12 Stunden  Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Besondere Hinweise	Um die speziellen Eigenschaften dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.
	<p><b>Netzmittelläufer:</b>  Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparent, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mermaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt.  Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachhaltig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.</p>
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 2230, Teil 2, beachten.
Geeignete Untergründe	<p><b>Kalkzementputze und Zementputze der Mörtelgruppen P II und P III:</b> Neue Putze 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen. – Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF.</p> <p><b>Beton:</b> Reinigen mit geeigneter Methode, mechanisch oder durch Hochdruck-Heißwasserstrahlen bzw. Nassstrahlen. Auf stark saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Auf kreidenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund LF. Waagrechte, nicht begangene Flächen, wie z. B. Brüstungsaufsichten mit Disboxid 462 EP Grundier- und Mörtelharz grundieren und mit feuergetrocknetem Quarzsand absanden.</p> <p><b>Tragfähige Lack- oder Dispersionsfarben-Beschichtungen:</b> Glänzende Oberflächen, Lacke anrauen. Verschmutzte, kreidende Altanstriche durch Hochdruck-Heißwasserstrahlen reinigen.</p> <p><b>Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben:</b> Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Hochdruck-Heißwasserstrahlen. Auf saugenden, sandenden Flächen ein Grundanstrich mit Primalon Tiefgrund TB.</p> <p><b>Verzinkte Flächen</b> Reinigung der Zinkoberfläche mit ammoniakalischer Netzmittelwäsche unter Verwendung von Korund-Kunststoffvlies. Mit klarem Wasser nachwaschen. Bereits korrodierte Flächen entrostet und mit Capalac 2K-Uniprimer 481 grundieren oder generell mit Disboroo KorroDeck beschichten.</p> <p><b>Eisen und Stahl:</b> Reinigen wie bei verzinkten Untergründen. Grundanstrich mit Capalac 2K-Uniprimer 481 oder mit Primalon KorroDeck beschichten.</p> <p><b>Hart-PVC:</b> Reinigen und Anschleifen.</p> <p><b>Fehlstellen:</b> Fehlstellen in mineralischen Untergründen sind mit Disbocret-Mörtel bzw. mit Disbocret 533 Glättspachtel zu reparieren. Die Spachtelstellen sind nachzugrundieren.</p>

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/d): 130 g/l. Dieses Produkt enthält max. 50 g/l VOC.
Hinweise zum sicheren Umgang	Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 12
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter <a href="http://www.synthesa.at">www.synthesa.at</a> abgerufen werden.

Technische Information: Primalon Acryl-Universallack, Stand: 04 / 2016

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

#### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.**, A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)

A-1110 Wien  
Sofie-Lazarfeld-Str. 10  
Tel. 0 1 / 20 146  
Fax. 0 1 / 20 146-3504  
[wien@synthesa.at](mailto:wien@synthesa.at)

A-3300 Amstetten  
Clemens-Holzmeister-Str. 1  
Tel. 0 74 72 / 64 4 24  
Fax. 0 74 72 / 64 1 67  
[amstetten@synthesa.at](mailto:amstetten@synthesa.at)

A-4053 Haid/Ansfelden  
Betriebspark 2  
Tel. 0 72 29 / 87 1 18  
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100  
[ansfelden@synthesa.at](mailto:ansfelden@synthesa.at)

A-5071 Salzburg-Wals  
Viehhauser Straße 73  
Tel. 0 662 / 85 30 59  
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511  
[salzburg@synthesa.at](mailto:salzburg@synthesa.at)

A-6175 Kematen/lbk.  
Industriezone 11  
Tel. 0 52 32 / 29 29  
Fax. 0 52 32 / 29 30  
[kematen@synthesa.at](mailto:kematen@synthesa.at)

A-6830 Rankweil  
Lehenweg 4  
Tel. 0 55 22 / 44 6 77  
Fax. 0 55 22 / 43 6 73  
[rankweil@synthesa.at](mailto:rankweil@synthesa.at)

A-8101 Gratkorn  
Eggenfelder Straße 5  
Tel. 0 31 24 / 25 0 30  
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525  
[gratkorn@synthesa.at](mailto:gratkorn@synthesa.at)

A-9020 Klagenfurt  
Hirschstraße 38  
Tel. 0 463 / 36 6 33  
Fax. 0 463 / 36 6 43  
[klagenfurt@synthesa.at](mailto:klagenfurt@synthesa.at)